

ZWEITE LESUNG

Paulus hat diesen Brief 20 Jahre nach dem Tod von Jesus geschrieben. Es ist die älteste Schrift im Neuen Testament. Paulus war in Thessaloniki gewesen. Er hatte das Evangelium verkündet. Die Leute dort haben es mit großer Begeisterung aufgenommen. Paulus selbst staunte sehr über diese Leute. Er war sicher: ihr Glaube kommt vom heiligen Geist. Er ist den Leuten dort sehr freundschaftlich verbunden. Er betet für sie und ist sehr dankbar.

Aus dem 1. Brief von Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki.

Paulus schreibt:

Liebe Freunde,

wir wünschen Euch die Gnade und den Frieden von Gott.

Wir danken Gott für euch alle.

Wir beten für euch immer wieder zu Gott.

Wir erinnern uns

an euren Glauben, eure Liebe und Eure Hoffnung.

Wir wissen:

Gott hat euch ausgesucht.

Deswegen haben wir euch das Evangelium gebracht,
mit Kraft und mit Heiligem Geist.

1Thess 1,1-5b

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Haltet fest am Wort Christi.

Dann leuchtet ihr – wie Licht!

EVANGELIUM

Die Schriftgelehrten wollten Jesus eine Falle stellen.

Sie sagten zu ihm:

„Meister, wir wissen:

du sagst immer die Wahrheit:

Du lehrst den Weg Gottes – du machst keine Ausnahmen.

Also:

Ist es erlaubt, dem römischen Kaiser Steuern zu zahlen oder nicht?“

Jesus spürte, dass das eine Falle war:

Er sagte:

„Ihr seid schlecht, was fragt ihr so was?

Zeigt mir eine Münze!“

Sie zeigten ihm ein Geldstück.

Jesus fragte: „Welches Bild ist darauf? Wer ist das?“

Sie sagten: „Das ist der Kaiser!“

Da sagte Jesus:

„Dann sollt ihr dem Kaiser geben, was dem Kaiser gehört.

Aber:

Ihr sollt Gott geben, was Gott gehört!“

Mt 22,15-21